

Markenweine - der Leichte Einstieg ? (Info)

Kategorien: Information, Drinks, Wein, Wissen

Zutaten für: 1 Text

1

Info

Anleitung:

Markenweine sollen den Kunden den Einstieg in die Weinwelt erleichtern. Statt komplizierter Begriffe, differenzierter Angebote und verwirrender Etiketten wird hier schlicht Wein verkauft: Rot, weiss, lieblich oder trocken. Eine Marke ist erst eine Marke, wenn der Verbraucher sie im Kopf verinnerlicht hat. Wenn Verbraucher Papiertaschentuecher grundsatzlich nur noch Tempo nennen, dann ist das eine gute Marke. Marken werden in der Regel mit viel Geld in den Markt bedrueckt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Markenweine sogar nur erfolgreich sind, wenn sie schon bevor sie im Regal stehen, massiv beworben werden. Die Kunden muessen schon danach fragen, wenn sie noch gar nicht zu haben sind. Das erfordert ein grosses Werbe-Budget. Viele Marken-aehnliche Weine von Winzern, Genossenschaften und Weinbauverbaenden sind schlicht daran gescheitert, dass zu wenig Geld investiert worden ist. Marken spielen in unserer gesamten Warenwelt eine grosse Rolle. Bei Wein sind sie sogar eher noch unterentwickelt. Der ein Produkte, das mit Tradition und Winzerromantik eben doch noch sehr in Verbindung gebracht wird. Das Individuelle wird deshalb stark in den Vordergrund gestellt (Einzellage, Wappen, Weingut). Das hat zur Folge, dass Marken bei Wein eher bei den Einsteigern eine Rolle spielen und dann, wenn es um guenstige Alltagsware geht (wo es nicht auf das Image ankommt, wo kein Aufwand getrieben wird und wenig Geld ausgegeben werden soll), waehrend Marken in vielen anderen Warenbereichen eher fuer die hochwertigen Produkte stehen.

Vorteile fuer die Verbraucher: Zunaechst sind Markenprodukte immer gleich. Das erspart boese Ueberraschungen. Dann steht dahinter ein Unternehmen, das seinen guten Namen im wahrsten Sinne des Wortes zu verlieren hat. Solche Weine sind deshalb meist von technisch einwandfreier Qualitaet. Die Markenware hat zudem ein allgemein klares Image. Der Kaeufer kann also kalkulieren, wie er bei seinen Gaesten ankommt. Er "geht auf Nummer Sicher".

Die Macht der Marken: Die 10 bedeutendsten Weinmarken stehen fuer rund 55 Mio Flaschen Absatz im Jahr, das sind zwar nur knappe 2% am gesamten Weinmarkt, aber wenn man bedenkt, auf wie viele abertausende Produkte sich der Rest verteilt, ist das doch ein bedeutsamer Anteil. (Die Reihenfolge variiert ein bisschen, lautet aber etwa so: Amselkeller ganz vorne, vor Gallo, Langguth-Erbenweine, Chenet, Medinet, Blanchet, Viala, Filou, Edler von Mornag,...)

Handelsmarken: Wenn ein grosser Supermarkt seinen eigenen Namen, gross auf einen Wein draufschreibt, selbst also die Garantie fuer das Produkt uebernimmt, dann ist das ein klassische Handelsmarke. (In England sehr verbreitet.) Dazu gehoeren aber auch Produkte mit Phantasie-Namen, die dann aber nur bei einem Markt zu finden sind. Darunter fallen dann auch die Marken der Discounter. Die sind in praktisch keiner Statistik erfasst, aber die grossen Ketten sind mit ihren Weinlinien aehnlich umsatzstark wie die groessten Marken.

Minimal-Marken sind der neueste Dreh: "simply white" bzw. "simply red" ist dann die einzige Botschaft die noch vermittelt wird. Aehnlich karg auch die Weine der Reihe "Boire et Manger" von Vinival.

Markenweine - der Leichte Einstieg ? (Info)

(Fortsetzung)

Da sind nur noch Pizza, Fisch oder aehnliches draufgemalt. Genau dazu sollen sie jeweils passen.

Markenfamilien: Die Kellereien bauen einen erfolgreichen Markenwein gerne aus, bringen Varianten auf den Markt, die vom Erfolg des ersten profitieren sollen. Das macht auch die Werbung deutlich billiger. Das kann dann dazu fuehren, dass der Blanchet - dessen Name nicht zufaellig nach dem franzoesischen Wort fuer Weiss gebildet wurde auch in rot zu haben ist. Never change a winning team.

Immer mehr Marken... Derzeit werden in schnellem Wechsel neue Marken kreiert, obwohl das Marktsegment Markenwein nicht waechst: das heisst: der Kuchen wird in immer kleinere Stuecke geschnitten. Und ob die Verbraucher bei der Markenflut dann noch wirklich den Ueberblick behalten koennen, das ist dann ist eine ganz andere Frage.